



**FILM DES TAGES**  
Wie viele Millionen der halb dokumentarische Film über Real Madrid verschlang. **15**



**TRIUMPHATOR DES TAGES**  
Wie Alexander Winkow auf der Königsetappe der TdF triumpierte. **17**



**DOPINGFALL DES TAGES**  
Wann Dario Frigo wegen Dopingverdachts von der Polizei einvernommen wurde. **17**



**VISION DES TAGES**  
Weshalb in Zukunft in der Formel 1 Elektromotoren zum Einsatz kommen könnten. **19**

### VOLKSBLATT | NEWS

#### Real Madrid mit eigenem Film

**FUSSBALL** – Real Madrid gibt es demnächst auch auf der Kinoleinwand. Der spanische Rekordmeister hat sich für sechs Millionen Euro in einem zweistündigen Spielfilm selbst in Szene gesetzt. Am 25. August feiert der Streifen in Spanien Premiere, in den Monaten darauf soll er auch in Japan, China, den USA und Lateinamerika zu sehen sein. «Real, the Movie» handelt von der Begeisterung für den Klub in aller Welt. Der halb dokumentarische Film wurde in 16 Monaten auf vier Kontinenten gedreht. Real-Stars wie Raul, David Beckham, Ronaldo und Zinedine Zidane sind mit von der Partie. (id)

#### WM für Klitschko in weiter Ferne

**BOXEN** – Der frühere Box-Weltmeister Wladimir Klitschko hat vor Gericht eine herbe Niederlage erlitten und darf vorerst nicht auf einen WM-Kampf gegen Champion Chris Byrd hoffen. Der 29-jährige Ukrainer scheiterte vor einem Gericht in Newark im US-Bundesstaat New Jersey mit der Klage auf eine höhere Einstufung in der Rangliste der International Boxing Federation (IBF). Dadurch bleibt DaVarryl Williamson (USA) auf Rang drei der Liste weiter unmittelbar vor Klitschko. Da die Plätze eins und zwei nicht besetzt sind, ist Williamson als drittplatzierter Schwergewichtler der Herausforderer für IBF-Weltmeister Byrd (USA). (id)

#### Zeitungsverleger verärgert über zu späte WM-Anpfliffe

**FUSSBALL** – Den deutschen Zeitungsverlegern rollt der Ball während der Fussball-WM 2006 im eigenen Land zu spät am Abend. «Die Spiele hören mit der Geisterstunde auf», sagte Dietmar Wolff, der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger (BDZV). Viele Zeitungen könnten dann nicht mehr umfassend berichten. Der Fussball-Weltverband (FIFA) plant, 28 der 64 Spiele erst um 21 Uhr anzupfeifen. Wolff kritisierte, die FIFA behindere den Einsatz der Zeitungen für die WM. «Viele Verlage müssen Sonderschichten fahren», sagte Wolff, insbesondere bei Verlängerungen und Elfmeterschiessen. Das erhöht die Kosten der Zeitungshäuser. (id)

# Eine lösbare Aufgabe

Heute (19.30 Uhr) das Uefa-Cup-Hinspiel FC Vaduz – FC Dacia Chisinau

**VADUZ** – Letztes Jahr gegen die Iren aus Longford Town gewannen die Vaduzer das Hinspiel 1:0 dank eines Tores von Polverino (73.). Auswärts gewann der FCV 3:2 und erreichte so die zweite Qualifikationsrunde, gegen Beveren. Auch diesmal wollen die Vaduzer in die zweite Runde.

• Rainer Ospelt

Der Uefa-Cup, in den 1999 der frühere Cupsieger-Wettbewerb integriert wurde, kennt seit letztem Jahr eine neue Formel. Vorerst werden zwei Qualifikations-Runden ausgetragen. Der Liechtensteiner Cupsieger erhält da jeweils von der Uefa via Verband 80 000 Franken, mindestens die Hälfte dieser Summe «frisst» jeweils das Auswärts-spiel. Es folgt die erste Hauptrunde, da warten dann einige attraktive Gegner und allenfalls Fernsehgelder. Und nach dieser Hauptrunde werden die vierzig qualifizierten Clubs in acht Fünfergruppen gelost, jeder Club spielt zweimal zuhause und zweimal auswärts.

#### Die grosse Unbekannte

Über die Iren hatte man damals auch nicht allzu viel Infos, doch die irische Fussballphilosophie respektive Praxis ist bekannt und grosse Namen waren auch nicht zu erwarten. Beim heutigen Gegner war es nicht ganz einfach, nützliche Informationen zu erhalten. Der moldawische Fussball und die Stärke dieser Liga ist nicht ohne weiteres einzuschätzen. Brauchbares Bildmaterial hat FCV-Trainer Mats Gren nicht erhalten, aber er kennt aus seiner GC-Zeit Ilja Kaenzig, Manager bei Bayer Leverkusen und jetzt bei Hannover 96. Über ihn hat er doch einiges über den FC Dacia er-



2004 gewann Vaduz das Hinspiel der 1. Vorrunde gegen Longford dank eines Tores von Polverino (rs.) mit 1:0.

fahren. Gren erwartet einen unbequemen Gegner wie meist bei den Mannschaften aus dem Osten. Hart und kompakt in der Defensive und auf Konter spekulierend, wobei sie in der Offensive angeblich das Kurzpassspiel bevorzugen. Insgesamt aber für Gren «eine lösbare Aufgabe», mit dem ersten Ziel, zuhause kein Gegentor einzufangen. Die Moldawier haben eine noch kürzere Vorbereitungsphase hinter sich, die Meisterschaft endete am 12. Juni, die neue Saison beginnt am 14. August.

#### Ohne Antic und Maggetti

Die Vaduzer sind nach einer nur zehntägigen Pause nun gerade mal drei Wochen im Training, haben vier Vorbereitungsspiele bestritten.

Trotzdem glaubt Gren, dass die Truppe parat ist. «Von den Neuen sind einige vielleicht noch nicht auf dem Top-Level, aber die letztjährigen Kaderspieler haben durch die kurze Pause nicht viel Substanz verloren.» Sein Wunsch: «Ein Sieg zu Null. Aber das heisst nicht, dass wir zu defensiv spielen. Wir müssen nach vorne etwas unternehmen, ohne in Konter zu laufen.» Wie heisst das so schön: kontrollierte Offensive. Mitentscheidend dürfte sein, wie sich das Spiel entwickelt, die Anfangsphase verläuft. Noch nicht spielberechtigt ist der Stürmer Goran Antic, da wurde mit Xamax immer noch keine Einigung erzielt. Zudem fehlen verletzungsbedingt Neuerwerbungen Michele Maggetti und Beni Fischer.

### UEFA-CUP

Qualifikationsrunde	1. Hauptrunde	2. Hauptrunde
FC Vaduz – FC Dacia Chisinau (19.30)	Rheinpark-Stadion, SR-Luzern (19.30)	SR-Aschdod, Jona (19.30)
FC Basel – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Zürich – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	Letzgraben, Zürich (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Aarau – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Sion – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Yverdon – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Lausanne – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Neuchâtel – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Grenchen – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Winterthur – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Lugano – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Locarno – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Chiasso – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Yverdon – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Sion – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Zürich – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Basel – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Aarau – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Sion – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Yverdon – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Lausanne – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Neuchâtel – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Grenchen – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Winterthur – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Lugano – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Locarno – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)
FC Chiasso – FC Sheriff Tiraspol (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)	St. Jakob-Park, Basel (19.30)

# Der motivierte Unbekannte

Dacia Chisinau-Trainer Emil Caras vertraut auf Dienste einheimischer Talente

**VADUZ** – Heute wird für den FC Vaduz mit der Uefa-Cup-Qualifikationspartie gegen Dacia Chisinau die Saison so richtig lanciert. Mats Grens Gegenüber, Emil Caras, will sich mit seinem Team im Ländle so gut als möglich verkaufen.

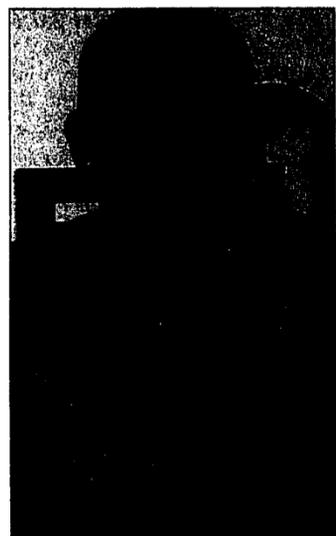
• Stefan Lenherr

«Alles, was wir über den FC Vaduz wissen, haben wir über das Internet in Erfahrung gebracht», sagte Dacia Chisinau-Trainer Emil Caras an der gestrigen Pressekonferenz. «Vaduz gehört eigentlich in die erste Schweizer Liga.» Die rund 12-stündige Reise haben die Moldawier nicht auf sich genommen, um dem FCV ein exotisches Kanonen-

futter zu bieten. «Wenn man sich schon für einen europäischen Bewerb qualifiziert hat, will man auch so weit kommen wie möglich. Jeder unserer Spieler ist hierher gereist, um zu gewinnen», führte Caras aus, der heute einen angriffs-lustigen FCV erwartet. «Natürlich will jede Mannschaft ihr Spiel spielen, Vaduz spielt aber zuhause und wird offensiver agieren können. Wir müssen einfach durchhalten, unsere Chancen suchen und das bestmögliche Ergebnis erzielen.»

#### Druckteil des FCV-Budgets

Die angespannte wirtschaftliche Lage in Moldawien und die damit einhergehenden finanziellen Engpässe der Fussballvereine schlägt



Dacia Chisinau-Trainer Emil Caras.

sich auch auf das Budget von Dacia Chisinau nieder. So stehen dem Gegner des FCV umgerechnet gerade einmal 450 000 Franken zur Verfügung. Zum Vergleich: Vaduz hat für die neue Saison rund 4 Millionen Franken budgetiert.

#### Ausschliesslich Moldawier

Caras kann auf die Dienste von Fussballprofis vertrauen, im Kader sucht man jedoch vergeblich nach Ausländern. «Wir sind eines der wenigen Teams in Moldawien, dass ausschliesslich einheimische Spieler auf dem Rasen hat und stellen eine junge und sehr motivierte Mannschaft», erklärte Caras, der heute aller Wahrscheinlichkeit nach personell aus dem Vollen schöpfen kann.

### VOLKSBLATT | REKORD

#### Sprung über Chinesische Mauer



**SKATEBOARDING** – Der amerikanische Skate-Star Danny Way ist mit seinem Skateboard über die Chinesische Mauer gesprungen und hat damit gleich zwei Weltrekorde aufgestellt: den weitesten (24,07 Meter) und den höchsten (7,14 Meter) Skateboard-Sprung aller Zeiten. (mb)